Votiv

EMK/5.158

Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Votiv // el-cy: táma // tr-cy: adak hediyesi

Das aus Silberblech geschnittene, getriebene Votiv stellt ein Baby dar, dessen Geschlecht sich nicht erkennen lässt. Dem liegen einerseits merkantile Überlegungen zugrunde, zudem muss auch in Betracht gezogen werden, dass die Erkennung des Geschlechts in den ersten Schwangerschaftsmonaten nicht möglich ist bzw. lange Zeit gänzlich unmöglich war. Am oberen Rand befindet sich eine angeschnittene Öse. Das Exvoto wurde 1993 im Schmuckgeschäft Adelfoi Georgallidi in Nikosia erworben.

H: 8 cm
B: 3,8 cm

Objektklasse
Silbervotiv

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Georgallidi, Adelfoi
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Nikosia
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1993

Material
Silberblech

Technik
geschnitten (Metall)
getrieben (Metall)

Abbildung
Baby

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in
Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 220.

Hier im Kapitel Religiosität / Votive / Silbervotive publiziert als "Votiv, táma; EMK 5.158
Silberblech, gestanzt, Säugling; abgesetzte Öse; 1993/Nikosia (Adelphoí Georgallídi); GH 8 cm, B 3,8 cm."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu Votiven aus Silber finden Sie hier.

Ein Vergleichsobjekt in dieser Sammlung ist das Blechvotiv EMK/5.138.